Plasch Spescha

Arbeit – Freizeit – Sozialzeit

Die Zeitstruktur des Alltags als Problem ethischer Verantwortung

PETER LANG
Bern · Frankfurt am Main · Las Vegas

UEBERBLICK

Ausführliches Inhaltsverzeichnis 6

1 Einführung 11

TEIL I : VON DER ZWEITEILUNG DES ALLTAGS ZUR DREITEILUNG: ARBEIT - FREIZEIT - SOZIALZEIT 23

2 Zusammenhänge zwischen Arbeit und Freizeit: Beobachtungen aus den Sozialwissenschaften 25

3 Geschichtliche Notizen zur Entstehung der Zweiteilung des modernen Alltags 67

4 Kritische Sichtung sozialwissenschaftlicher Konzepte zur Ueberwindung der Desintegration von Arbeit und Freizeit 104

5 Die Sinngehalte von Arbeit und Freizeit als Vorverständnisse 121

6 Alternative Zuordnungen der Sinngehalte von Arbeit und Freizeit im Hinblick auf die formale Zuordnung von Arbeit, Freizeit und Sozialzeit 133

ERGEBNIS: Geschichtliche und gesellschaftliche Konturen der Sozialzeit 151

TEIL II : DIE INTEGRATIVE ERFAHRUNG SOLIDARISCHER ICH-IDENTITAET 155

7 Solidarische Ich-Identität: Auf der Suche nach der sittlichen Grunderfahrung im Kontext von Identität und Gesellschaft 157

8 Ansätze zur theologischen Erschliessung der solidarischen Identitätserfahrung 202

ERGEBNIS: Ethische und theologische Konturen der solidarischen Identitätserfahrung 224

TEIL III : ETHISCHE MODELLE SOLIDARISCHER ICH-IDENTITAET IM KONTEXT VON ARBEIT, FREIZEIT UND SOZIALZEIT 231

9 Die Vermittlung solidarischer Identitätserfahrung 233

10 Ethische Modelle der Arbeit 241

11 Ethische Modelle der Freizeit 268

12 Ethische Modelle der Sozialzeit 290

ERGEBNIS: Konturen eines Alltags solidarischer Ich-Identität 312

ZUSAMMENFASSUNG 315

Bibliographie 319